

Unser 11.Treffen

Am 22.Sept. Wir gehen wieder ins LTZ Augustenberg um bei der Apfelernte zu helfen. Doris Betz und Mitarbeiter begrüßten uns und nahmen uns gleich mit zur Apfelverkostung. Wir probieren verschiedene Sorten, von süß bis säuerlich, z.B. Freya, Gala, Elster, Wellant. Dazu gab es noch Mini-Kiwis, die man mit der Schale essen kann. Gezeigt wurden uns auch verschiedene Mini-Äpfel, der kleinste ca. erbsengroß!! Nach dem Geschmackstest gingen wir raus in das Gelände und wollen zuerst nach unseren im Frühjahr gepflanzten Tafeltrauben gucken. Alle Pflanzen sind prima angewachsen, haben meterlange Triebe, aber leider keine Trauben. Die kommen erst im 2. Jahr, wurde uns gesagt. Auch wurde aufgrund der feuchten Witterung Mehltaubefall auf den Blättern erkannt. Danach ging es weiter zu den vielen Apfelbäumen, die alle als Spalier gezogen werden. Erntereif war die Sorte Bonita. Der Erntetraktor, mit Anhänger und großen Kisten, stand schon zwischen den Spalieren bereit. Doch bevor wir loslegen konnten bekamen wir noch eine Pflückanweisung: Gepflückt werden nur die überwiegend roten Früchte. Mit einer leichten Drehung nach oben löst sich der Apfel locker vom Ast, da jeder Apfel am Stiel eine Sollbruchstelle hat. Die optisch einwandfreien Äpfel kommen dann in die großen Kisten, Äpfel mit braunen Flecken oder Apfelwickler-Bohrloch in die kleine Mostkiste. Nach ein bisschen Übung haben wir bald den „Dreh“ raus und die Kisten füllten sich zusehends. Zum Schluss gingen wir noch zu den Walnussbäumen. Mit einem „Nüssesammler“ ein Gerät mit langen Stiel und vorne ein kleiner rotierender Korb sammeln wir im Laufschrift die Nüsse ein, ohne sich bücken zu müssen. Das hat super Spaß gemacht. Äpfel und Nüsse dürfen wir mitnehmen. In vollgepackten Tüten schleppen wir dann das Erntegut zu den Autos und sagen freudestrahlend Danke für den tollen Nachmittag.

